

Jahresauswahlprobe Teil I: Die Ergebnisse

400 Weine wurden zum ersten Teil der Jahresauswahlprobe 2011 des Moselwein e. V. eingereicht. Die Weine wurden am 12. Mai von einer 40-köpfigen Jury aus Weinfachleuten verdeckt probiert und bewertet. Die Bestenliste mit den 100 am besten bewerteten Weinen steht im Internet unter www.weinland-mosel.de (Rubrik Jahresauswahlprobe). Betriebe aus dem gesamten Gebiet hatten Proben eingereicht. Unter den Siegerweinen sind Gewächse aus allen Teilregionen: Von Saar und Ruwer, von Ober-, Mittel- und Terrassenmosel. Die Probe zeigte erneut die hohe Qualitätsdichte der Weine im Gebiet. Häufig entschieden nur Kommastellen über die Platzierung.

Hier die Erstplatzierten der jeweiligen Kategorien:

Riesling Qualitätswein trocken: 2010er Wiltinger Riesling trocken, Weingut Reichsgraf von Kesselstatt, Morscheid/Ruwer.

Riesling QbA halbtrocken/feinherb: 2010er Riesling Classic, Weingut Alfred Walter, Briedel.

Riesling Kabinett trocken: 2010er Mülheimer Sonnenlay Blauschiefer Riesling Kabinett trocken, Weingut Andreas und Hermann Bottler, Mülheim.

Riesling Kabinett halbtrocken/feinherb: 2010er Kaseler Kehrnagel Riesling Kabinett feinherb, Weingut Reichsgraf von Kesselstatt, Morscheid/Ruwer.

Riesling Kabinett lieblich: 2010er Brauneberger Juffer Riesling Kabinett, Weingut Paulinshof, Kesten.

Elbling: 2010er Elbling Classic, Weingut Hellershof-Zilliken, Nittel.

Rivaner: 2010er Rivaner trocken, Weingut Christoph Koenen, Minheim.

Weißer Burgunder: 2010er Weißer Burgunder trocken, Weingut Walter Rauhen, Detzem.

Grauer Burgunder: 2010er Nitteler Gipfel Grauer Burgunder trocken, Weingut Hubertus M. Apel, Nittel.

Auxerrois: 2010er Nitteler Rochusfels Auxerrois trocken, Weingut Frieden-Berg, Nittel.

Chardonnay: 2010er Chardonnay trocken, Weingut Leo Fuchs, Pommern.

Rosé/Blanc de noirs: 2010er Rosé, Weingut Deutschherrenhof, Trier-Olewig.

Rotwein: 2010er Spätburgunder trocken, Weingut Rosenhof, Maring-Noviant.

Riesling Sekt: 2009 Zeller Nußberg Riesling Sekt b. A. extra brut, Weingut und Sektmanufaktur Stephan Fischer, Zell-Merl.

Elbling Sekt: Nitteler Leiterchen Elbling Sekt b. A. brut, Weingut Befort, Nittel.

Burgunder Sekt: 2009er Chardonnay Sekt b. A. brut, Sektgut St. Laurentius, Leiwen.

Die Weine aus der Bestenliste werden vom Moselwein e. V. für vielfältige Werbeaktivitäten, Gebietspräsentationen und Seminare verwendet. Einsender der Auswahlprobe erhalten auf Anfrage (E-Mail: jk@weinland-mosel.de) Auskunft über die Bewertung ihrer eingereichten Weine.

Im zweiten Teil der Jahresauswahlprobe werden im Spätsommer die Weine der Prädikate ab Spätlese, hochwertige trockene Rieslingweine (Riesling S, Große Gewächse und vergleichbare Weine) sowie Barrique-Rotweine bewertet und verkostet. Die Weine müssen bis spätestens 12. August 2011 in der Geschäftsstelle des Moselwein e. V. in Trier, Gartenfeldstraße 12a, eingehen. Die Ausschreibung und Anmeldeformulare werden rechtzeitig unter www.weinland-mosel.de zum Download bereitgestellt und auf Wunsch auch versendet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Schoppen und Werbemittel on tour

Im Juni finden die Regionalproben im Wettbewerb „Der Beste Schoppen“ für das Weinanbaugebiet Mosel in Klotten, Trier und Bernkastel-Kues statt. Bei den Probeterminen wird Heidi Spang vom Moselwein e. V. auch die neuen Werbemittel der Dachmarke MOSEL WeinKulturLand vorstellen. Zudem wird sie auch bei anderen Veranstaltungen in der Region die Merchandisingartikel präsentieren, so bei Happy Mosel am 19. Juni 2011 in Winnigen.

Die Termine im Schoppenwettbewerb:

Klotten, Gemeindehaus, Montag, 6. Juni bis Donnerstag, 9. Juni 2011, jeweils ab 14 Uhr; **Trier, Tagungszentrum IHK,** Montag und Dienstag, 20. und 21. Juni 2011, jeweils ab 14 Uhr; **Bernkastel-Kues, Steillagenzentrum DLR,** Montag, 27. Juni bis Donnerstag, 30. Juni 2011, jeweils ab 14 Uhr. Dort und bei folgenden weiteren Terminen wird Heidi Spang über das Werbemittelsortiment informieren:

Eröffnung von Happy Mosel in Winnigen am Sonntag, dem 19. Juni 2011.

Mosel-Wein-Woche in Cochem am Freitag, dem 24. Juni 2011.

Weinfest in Konz am Montag, dem 18. Juli 2011.

Siegerpräsentation „Der Beste Schoppen“ in Kröv am Mittwoch, dem 27. Juli 2011.

Weinfest der Mittelmosel in Bernkastel-Kues am Montag, dem 5. September 2011.

Darüber hinaus ist Heidi Spang in der Region unterwegs, um die Merchandisingartikel bei Tourist-Informationen, Vinotheken, Einzelhandel sowie Gastronomie und Hotellerie vorzustellen. Anfragen zu dem Thema unter E-Mail: hs@weinland-mosel.de oder Telefon 0651/71028-15, Fax 0651/7102820.

Mosel-Weinmarkt in Kopenhagen

Das Tysk Vinkontor (Deutsches Weinkontor) in Kopenhagen richtet mit Unterstützung des Moselwein e. V. und des Deutschen Weininstitutes Ende August einen Mosel-Weinmarkt in der dänischen Hauptstadt aus. Im Rahmen des Nordischen Wine- and Food Festivals „Nordic Taste Restaurant Festival“ in Kopenhagen am 27. bis 28. August 2011 soll ein Winzermarkt mit Weinbaubetrieben von Mosel, Saar und Ruwer entstehen. 40 Top-Restaurants aus Dänemark und dem Süden Schwedens wirken bei dem Festival mit. Um die Restaurantpräsentation herum wird eine Erlebniswelt rund um das Thema Genuss entstehen. Der Winzermarkt wird laut Tysk Vinkontor im Bereich der Restaurantpräsentation platziert. Vor Ort können die Weine glas- und flaschenweise zum Verzehr wie auch flaschen- bzw. kartonweise zur Mitnahme verkauft werden. Zum Nordic Taste Festival werden 30.000 Besucher erwartet.

Die Teilnahme kostet 1.000 € pro Standeinheit. Tysk Vinkontor stellt den Betrieben Marktstände (Berliner Marktstand) zur Verfügung. Die Winzer



Konzentriert verkostet die Jury die Weine bei der Jahresauswahlprobe der Weinwerbung.

Foto: Moselwein e. V./Ansgar Schmitz

erhalten jeweils 50-60 Weingläser (Spiegelau), Eis zum Kühlen und Tischdecken. Für die Weine steht ein verschließbarer Kühlcontainer zur Verfügung, jeder Teilnehmer hat darin 1,5 Quadratmeter Lagerraum. Die Organisatoren sorgen für Tische/Bestuhlung für die Besucher, Sonnenschirme sowie Dekoration und Bewachung.

Zudem regelt das Weinkontor den Import der Weine nach Dänemark. Der Moselwein e. V. organisiert dazu einen Sammeltransport der Weine der Aussteller. In Dänemark tritt Tysk Vinkontor für die anfallenden Steuern (Mehrwertsteuer/Alkoholsteuer) in Vorlage und rechnet diese gesondert mit den Winzern ab. So wird die dänische Mehrwertsteuer in Höhe von 25% nach jedem Veranstaltungstag abends vor Ort abgerechnet und beglichen.

Interessierte Betriebe melden sich bitte schriftlich bis 10. Juni 2011 beim Moselwein e. V., Ansgar Schmitz, E-Mail: as@weinland-mosel.de, Fax 0651/45443.

Es gäerte in den Thermen: Weintheater begeisterte Zuschauer

100 Zuschauer erlebten im Rahmen der Mosel WeinkulturZeit in den römischen Thermen am Trierer Viehmarkt das Thema Wein auf eine neue Art: Im Theaterstück „Es gärt“ inszenierte das Berliner Ensemble die deutsche Weinszene auf völlig neue Weise. Die Schauspieler verkörperten Rebsorten und beleuchteten aus deren Perspektive die Welt der Weine mal lustig oder schrill, mal kritisch oder ironisch. Die Darsteller – Caroline du Bled, Ina Maria Jaich und Martin Heesch – lieferten einen rundum überzeugenden Auftritt, der auch vom Zuschauer hohe Konzentration forderte. Ihr Spiel auf einer Bühne aus Europaletten veranschaulichte nicht nur die Erlebnisse eines Weines vom Rebstock bis ins Supermarkregal. Sie schlugen in dem von Regisseur Heiko Michels geschriebenen Stück einen Bogen durch die politischen und sozialen Gärungen der Menschheitsgeschichte, vom antiken Griechenland über die deutsche Revolution des 19. Jahrhunderts bis zum Klimawandel und der aktuellen politischen Lage in Nordafrika.

Passend zum Stück stimmte das Team der Weinwerbung mit Mosel-Weinkönigin Ramona Sturm und Moselweinprinzessin Eva Lenhardt die Gäste mit einer Weinprobe auf das Stück ein. Zur Begrüßung schlüpfte Martin Heesch in die Rolle eines Elbling-Winzersektes und brillierte in einem Prolog, in dem Autor Heiko Michels nicht nur auf den Moselweinaufbau von der Antike bis heute, sondern auch auf die politischen Gärungen des Karl Marx einging, dessen Geburtshaus – in Steinwurfweite der römischen Thermen – heute die Besucher aus dem kommunistischen China an die Mosel und zum Moselwein zieht.

Die Zuschauer waren begeistert und diskutierten bei Weinen der Jahresauswahlprobe auch nach dem Stück noch angeregt mit den Darstellern. „Eine meisterliche Leistung von Autor und Darstellern“, kommentierte der japanische Weinjournalist



Verkörpern Weine und Rebsorten: Die Darsteller von Weinkörper führten in Trier das Weintheater „Es gärt“ auf.
Foto: Moselwein e. V./Ansgar Schmitz

list Yutaka Kitajima die Aufführung. Das Stück „Es gärt“ wurde von Weinkörper im Auftrag des Deutschen Weininstitutes konzipiert. In Zusammenarbeit mit den Gebietsweinwerbungen wurde eine bundesweite Tournee durch die Anbauregionen, aber auch nach Hamburg, Berlin und München organisiert, um neuen Zielgruppen auf neue Weise für das Thema „Wein aus Deutschland“ zu erreichen.

Weitere Informationen unter www.weintheater.deutscheweine.de.

Die Veranstaltungsreihe Mosel WeinkulturZeit endete am 29. Mai 2011. Zum festlichen Abschluss der Veranstaltungsreihe findet auf der Reichsburg in Cochem am Freitag, dem 3. Juni 2011, 19 Uhr, erstmals die Veranstaltung „Schäumende Reichsburg“ rund um Winzersekt und kulinarische Genüsse statt – ausgerichtet von Reichsburg Cochem GmbH und Wochenspiegel-Verlag in Mayen und mit Unterstützung des Moselwein e. V.

Vitrinen und Theken zu verkaufen

Der Moselwein e. V. strukturiert aufgrund des erweiterten Werbemittelangebotes seine Lagerräume neu und bietet nicht mehr benötigte Ausstattungsgegenstände zum Verkauf an. Es handelt sich um vier Ausstellungsvitrinen sowie zwei rollbare Messe-Theken.

Die Vitrinen (100 cm breit, 60 cm tief und 215 cm hoch) haben einen geschlossenen unteren Teil aus Holz (mit Tür) sowie seitlichen Fächern, darüber ist der gläserne Aufbau mit Präsentationsfläche. Die Theken haben folgende Maße: 95 cm breit, 58 cm tief und 115 cm hoch. Sie sind aus Holz, Aluminium und Kunststoff. Vorne tragen sie das Logo „Mosel-Saar-Ruwer“. Der Kaufpreis je Vitrine bzw. je Theke beträgt VB 100 € (ab Lager Trier).

Interessierte wenden sich bitte an Jens Krebs, E-Mail: jk@weinland-mosel.de, Telefon 0651/71028-14.

Neuer Kurs „Weinerlebnisbegleiter“

Bereits seit 1999 führt die Industrie- und Handelskammer Trier in Kooperation mit der Weinwerbung Moselwein e. V. und der Mosellandtouristik erfolg-

reich die Weiterbildung zum Weinerlebnisbegleiter (Kultur- und Weinbotschafter) durch. In rund 120 Unterrichtsstunden, verbunden mit Exkursionen, erlangen die angehenden Gästeführer umfangreiches Wissen in den Themenbereichen Kultur, Geographie, Fauna und Flora, besonders aber auch im Weinan- und -ausbau und in der Weinsensorik. Damit werden sie in die Lage versetzt, interessante und besondere Gästeführungen anzubieten und durchzuführen.

Auch für den Kunden- und Gästekontakt im eigenen Weingut eröffnet dieser Kurs vielfältige neue Aspekte und vermittelt wertvolle Grundlagen und Anregungen.

Der nächste Kurs beginnt ab 10. November 2011 und endet am 31. Mai 2012. Die Kosten betragen 780,00 € und können in monatlichen Raten gezahlt werden.

Weitere Auskunft erteilt Brunhilde Frechen, Telefon 0651/9777-750; E-Mail: frechen@trier.ihk.de. Mitglieder des Moselwein e. V. erhalten auf Antrag eine Förderung der Kursgebühr. Informationen dazu bei Christian Laros, E-Mail: cl@weinland-mosel.de, Telefon 0651/7102811.

Werbung in Korea und Japan

Moselweinkönigin Ramona Sturm und Vorsitzender Adolf Schmitt hielten sich vom 14. Mai bis 1. Juni 2011 in Asien auf, um für die Weine von Mosel, Saar und Ruwer zu werben. Auf dem Programm standen zunächst Messeauftritte und Fachpräsentationen in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul, die in Kooperation mit der Deutschen Botschaft und der Koreanisch-Deutschen Außenhandelskammer veranstaltet wurden. Zudem wurde die Mosel dort einem breiteren Publikum auch mit einer Kunstausstellung unter dem Titel „Mosel Wine Art“ präsentiert, bei der auch Kunstwerke der Glaskünstlerin Mana Binz aus Lieser ausgestellt und Weine präsentiert wurden. In verschiedenen Städten Japans bildeten Seminare für Sommeliers und weitere Weinfachleute den Schwerpunkt der Werbemaßnahmen. Für die Maßnahmen in Asien wurden dem Moselwein e. V. Fördermittel aus dem Programm für Drittlandmarketing des Landes Rheinland-Pfalz bewilligt. (Ausführlicher Bericht in der nächsten DWZ). ■